

Allgemeine Geschäftsbedingungen der eKlepsydra-Website für Unternehmer (Bestattungsunternehmen), die diese Website im Rahmen ihrer gewerblichen Tätigkeit nutzen

§ 1 Begriffe

1. Konto - der dem Dienstleistungsempfänger im IKT-System des Diensteanbieters zugewiesene Raum, über den der Dienstleistungsempfänger, identifiziert durch seinen bestimmten eindeutigen Namen, alle ihm auf der Website zur Verfügung stehenden Funktionen nutzen kann.
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen - die vorliegenden Regeln und Vorschriften, die die Bedingungen für die Erbringung von Dienstleistungen auf elektronischem Wege darstellen und auf der Website verfügbar sind.
3. Website - die vom Diensteanbieter betriebene Website, die unter folgender Adresse zugänglich ist: <https://www.eklepsydra.pl/>, im Rahmen derer der Diensteanbieter dem Dienstleistungsempfänger die Dienstleistung anbietet.
4. Webseite - eine personalisierte Webseite, die vom Dienstleistungsempfänger mit Hilfe der entsprechenden Funktion im Konto erstellt wird und die Informationen über den Tod der vom Veranstalter gemeldeten Person und Informationen über ihre Beerdigung enthält sowie den Verkauf von Blumen, Blumensträußen oder anderen mit der Beerdigung verbundenen Produkten ermöglicht.
5. Veranstalter - eine natürliche Person, die sich beim Dienstleistungsempfänger meldet, um eine Bestattung zu organisieren.
6. Vertrag - ein Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen auf elektronischem Wege, der zwischen dem Dienstleistungsempfänger und dem Diensteanbieter auf der Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen geschlossen wird und auf dessen Grundlage der Diensteanbieter für den Dienstleistungsempfänger die Dienstleistung erbringt.
7. Dienstleistungsempfänger - eine Person, die kein Verbraucher im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches ist, die Bestattungsdienstleistungen erbringt und auf der Website bereits registriert ist oder sich dort registriert.
8. Diensteanbieter - eKlepsydra Sp. z o.o., 5 Solec St., 94-247 Łódź, NIP (Steuer-ID-Nummer): 725-206-82-77.
9. Dienstleistung - die Dienstleistung, die der Diensteanbieter dem Dienstleistungsempfänger im Rahmen des Vertrages elektronisch zur Verfügung stellt und die insbesondere darin besteht, ein Konto zu führen und es dem Dienstleistungsempfänger zu ermöglichen, Webseiten zu erstellen und über diese Verkäufe zu tätigen.
10. Nutzer - jede Person, die die Website benutzt, einschließlich der Webseite.
11. Auftraggeber - eine Person, die eine Bestellung für die vom Dienstleistungsempfänger über die Webseite angebotenen Produkte aufgibt.

§ 2 Technische Anforderungen

1. Um die Website nutzen zu können, benötigen Sie ein Gerät mit einem Webbrowser, der Javascript und Cookies unterstützt und Zugang zum Internet hat.
2. Um ein Konto einzurichten, ist zusätzlich zu den in Absatz 1 genannten Anforderungen auch ein aktives E-Mail-Konto erforderlich.
3. Für die Aufnahme von Verkäufen über die Website ist auch ein aktives Bankkonto erforderlich.

§ 3 Allgemeine Bestimmungen

1. Der Nutzer ist verpflichtet, die Website in Übereinstimmung mit dem Gesetz und den Regeln des gesellschaftlichen Zusammenlebens zu nutzen. Insbesondere ist es dem Nutzer untersagt, rechtswidrige Inhalte einzustellen.
2. Der Dienstleistungsempfänger ist verpflichtet, die Veranstalter und Auftraggeber über die Regeln für die Nutzung der Website zu informieren, die für ihre Tätigkeiten im Zusammenhang mit den Funktionen der Website gelten, insbesondere über das Verbot der Bereitstellung von Inhalten mit rechtswidrigen Inhalten.
3. Der Nutzer trägt die mit dem Zugang zum Internet verbundenen Gebühren nach den Tarifen seines Telekommunikationsbetreibers.

§ 4 Registrierung auf der Website

1. Um alle Funktionen der Website nutzen zu können, muss der Dienstleistungsempfänger auf der Website registriert sein, d. h. über ein Konto auf der Website verfügen.
2. Ein Konto für den Dienstleistungsempfänger wird vom Diensteanbieter eingerichtet, nachdem der Dienstleistungsempfänger seine Bereitschaft zur Registrierung durch eine Bestellung der Dienstleistung bekundet hat.
3. Die Bestellung einer Dienstleistung ist gleichbedeutend mit dem Abschluss eines Vertrages. Mit der Bestellung einer Dienstleistung bestätigt der Dienstleistungsempfänger, dass er die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen hat und diese anerkennt.
4. Der Vertrag wird für die Dauer eines Jahres geschlossen, danach wird er in einen Vertrag auf unbestimmte Zeit umgewandelt.
5. Für die Einrichtung eines Kontos verwendet der Diensteanbieter die Daten, die der Dienstleistungsempfänger bei der Bestellung der Dienstleistung angegeben hat, wie z.B. die E-Mail-Adresse und Telefonnummer des Dienstleistungsempfängers.
6. Die vom Dienstleistungsempfänger bereitgestellten Daten müssen wahrheitsgemäß sein. Der Dienstleistungsempfänger ist verpflichtet, diese Daten zu aktualisieren, wenn sie sich während der Vertragslaufzeit ändern.
7. Nach der Einrichtung eines Kontos sendet der Diensteanbieter dem Dienstleistungsempfänger einen Link zur Aktivierung des Kontos an die vom Dienstleistungsempfänger bei der Bestellung der Dienstleistung angegebene E-Mail-Adresse.
8. In Anbetracht der Art der Website werden die Kennzeichnungen des Dienstleistungsempfängers (insbesondere das Logo) zur Kennzeichnung der Unterseiten innerhalb der Website verwendet, die dem Dienstleistungsempfänger zugeordnet sind, einschließlich der Webseite - zu diesem Zweck kann die Größe der Kennzeichnungen an die Bedürfnisse der Website angepasst werden.

§ 5 Funktionen der Website

1. Die Website ermöglicht es dem Dienstleistungsempfänger, Webseiten zu erstellen, die insbesondere Informationen wie den Vor- und Namen des/der Verstorbenen, desse/derenn Geburts- und Sterbedatum, Foto, das Datum, die Adresse und die Uhrzeit der Bestattungszeremonie enthalten können - eingegeben auf der Grundlage der vom Veranstalter erhaltenen Informationen.
2. Durch die Erstellung einer Webseite erklärt der Dienstleistungsempfänger, dass dies im Einvernehmen mit dem Veranstalter geschieht, was bedeutet, dass die Erstellung der Webseite sowie ihre Veröffentlichung nicht die Rechte des Veranstalters oder einer anderen Person verletzen wird.
3. Auf der Webseite können Karten angezeigt werden, um den Bestattungsteilnehmern die Anreise zum Ort der Bestattung zu erleichtern.
4. Sobald die Webseite eingerichtet ist, sollte der Dienstleistungsempfänger eine SMS-Nachricht an die vom Veranstalter angegebene Telefonnummer sowie eine E-Mail-Nachricht an die vom Veranstalter angegebene Adresse des Veranstalters senden, die eine Nachricht über den Tod der vom Veranstalter gemeldeten Person sowie einen Link zur Webseite enthalten.
5. Der Veranstalter kann die erhaltene Nachricht an andere Personen weiterleiten sowie den Link zur Website in sozialen Netzwerken zur Verfügung stellen.
6. Ausführliche Informationen über die Funktionen der Website sowie Hinweise zur optimalen Nutzung der Website sind auf der Website zu finden.

§ 6 Verkäufe über die Webseite

1. Der Dienstleistungsempfänger kann die entsprechende Funktion im Konto nutzen, um der Webseite die Möglichkeit hinzuzufügen, die vom Dienstleistungsempfänger angebotenen Blumen, Sträuße oder anderen Produkte im Zusammenhang mit Bestattungen zu bestellen, wobei diese Möglichkeit Personen zur Verfügung steht, die einen Link zur Webseite erhalten oder die Webseite mit der auf der Webseite verfügbaren Option aufgesucht haben.
2. Mit dem Hinzufügen der Option, Blumen, Sträuße oder anderes Bestattungszubehör zu kaufen, garantiert der Dienstleistungsempfänger deren Verfügbarkeit und deren rechtzeitige Lieferung zur Bestattungsfeier.

3. Mit der Aufgabe einer Bestellung durch den Auftraggeber kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Dienstleistungsempfänger und dem Auftraggeber zustande.
4. Sofern der Dienstleistungsempfänger auf einem Konto nichts anderes angegeben hat, kann eine Bestellung spätestens 24 Stunden vor der auf der Webseite angegebenen Uhrzeit für den Beginn der Bestattungszereemonie aufgegeben werden. Nach dieser Zeit wird die Möglichkeit, Bestellungen aufzugeben, deaktiviert.
5. Die einzige Zahlungsmethode, die für eine auf einer Webseite aufgegebene Bestellung zur Verfügung steht, ist die elektronische Zahlung über einen Zahlungsanbieter, einschließlich der Zahlung per Karte.
6. Nachdem der Dienstleistungsempfänger eine Bestellung gemäß den Bestimmungen dieses Absatzes aufgegeben hat, erhält er vom Diensteanbieter eine Benachrichtigung (per SMS oder E-Mail), in der er darüber informiert wird, dass die Bestellung vom Dienstleistungsempfänger zur Ausführung angenommen wurde.
7. Durch das Hochladen von Materialien (z. B. von Produktbildern) auf der Website erklärt der Dienstleistungsempfänger, dass er über alle Urheberrechte an den Materialien verfügt und die entsprechenden Zustimmungen für die Verwendung von Bildern besitzt, falls Personen auf den Fotos zu sehen sind.

§ 7 Abrechnungen

1. Der Diensteanbieter handelt als Verkaufsagent des Dienstleistungsempfängers, indem er die Zahlungen für die von den Auftraggebern bei diesem Dienstleistungsempfänger aufgegebenen Bestellungen annimmt und ihm zustellt.
2. Für jede bezahlte Bestellung, die über die Webseite aufgegeben wird, erhält der Diensteanbieter eine Provision in Höhe von 9 % des gesamten Bruttopreises für die Bestellung.
3. Die in Absatz 2 genannte Provision ist auf der Grundlage einer vom Diensteanbieter nach dem Ende des Abrechnungsmonats ausgestellten Mehrwertsteuerrechnung auf das in der Rechnung angegebene Bankkonto zu zahlen.
4. Ungeachtet der in Absatz 2 genannten Provision schuldet der Dienstleistungsempfänger dem Diensteanbieter:
 - eine monatliche Gebühr für die Führung des Kontos und die Eingabe von Informationen in das Konto, zahlbar für jeden angefangenen Monat der Nutzung der Dienstleistung
 - Gebühren für zusätzliche Elemente der Dienstleistung, insbesondere für die Erstellung einer Webseite und für den Versand von Nachrichten durch den Diensteanbieter, in der Höhe, die in der auf der Website veröffentlichten Preisliste angegeben ist. Die Gebühren sind auf der Grundlage einer vom Diensteanbieter an den Dienstleistungsempfänger ausgestellten Rechnung zu zahlen.
5. Der Dienstleistungsempfänger erklärt sich damit einverstanden, Rechnungen auf elektronischem Wege an die dem Konto zugewiesene E-Mail-Adresse zu erhalten.

§ 8 Vorbehalte und Haftung

1. Der Diensteanbieter weist darauf hin, dass er keine Partei der Kaufverträge ist, die der Dienstleistungsempfänger über die Website mit seinen Auftraggebern abschließt, und dass der Dienstleistungsempfänger deswegen die volle Haftung für diese Kaufverträge trägt, einschließlich der Abwicklung von Rücksendungen und Reklamationen.
2. Der Dienstleistungsempfänger ist verpflichtet, die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten, die auf die von ihm im Zusammenhang mit der Website abgeschlossenen Verträge oder auf Handlungen, die zum Abschluss solcher Verträge führen, anwendbar sind, insbesondere in Bezug auf:
 - Bestimmungen über Verbraucherrechte,
 - Steuervorschriften,
 - Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten.

Diese Verpflichtung schließt ein, ist aber nicht beschränkt auf die Notwendigkeit, Personen, die die Dienste oder Angebote des Dienstleistungsempfängers nutzen, alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen zur Verfügung zu stellen.

3. Der Leistungsnehmer ist als Verantwortlicher für seine Handlungen auf der Website allein verantwortlich für die von ihm eingestellten Inhalte, insbesondere für die von ihm eingestellten Verkaufsangebote, sowie für das Fehlen von Inhalten, zu deren Einstellung er nach dem Gesetz oder den AGB verpflichtet war.

4. Der Diensteanbieter haftet nur für Schäden, die er dem Dienstleistungsempfänger vorsätzlich zufügt. Eine weitergehende Haftung des Diensteanbieters gegenüber dem Dienstleistungsempfänger (auch für entgangenen Gewinn) ist ausgeschlossen.

§ 9 Reklamationen

1. Beschwerden über die Website sind an den Diensteanbieter unter folgender E-Mail-Adresse zu richten:

administrator@eklepsydra.pl

2. Der Diensteanbieter wird die Beschwerde innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Beschwerde beantworten.

§ 10 Personenbezogene Daten

1. Der Diensteanbieter ist der Datenschutzbeauftragter des Dienstleistungsempfängers, die dieser bei der Nutzung der Website übermittelt.

2. Der Datenschutzbeauftragter anderer Personen als der Dienstleistungsempfänger, die der Dienstleistungsempfänger im Zusammenhang mit der Nutzung der Website weitergibt, ist der Dienstleistungsempfänger. Die Verarbeitung von Daten anderer Personen als der Dienstleistungsempfänger durch den Diensteanbieter erfolgt gemäß der als Anlage 1 zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen beigefügten Vereinbarung über die Beauftragung mit der Datenverarbeitung.

3. Die personenbezogenen Daten des Dienstleistungsempfängers werden hauptsächlich auf der Grundlage des Vertrags und zum Zweck seiner Durchführung gemäß den Grundsätzen der Datenschutzverordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU) (DSGVO) verarbeitet. Ausführliche Informationen über die Verarbeitung von Daten durch den Diensteanbieter sind in der Datenschutzrichtlinie auf der Website enthalten.

§ 11 Änderung der Geschäftsbedingungen

1. Der Diensteanbieter behält sich das Recht vor, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu ändern.

2. Eine Mitteilung über die geplanten Änderungen der AGB wird mindestens 14 Tage vor Inkrafttreten der Änderungen auf der Website veröffentlicht und bleibt mindestens bis zum ersten Zugriff des Dienstleistungsempfängers auf die Website nach der Veröffentlichung der Mitteilung sichtbar.

3. Widerspricht der Dienstleistungsempfänger den geplanten Änderungen nach dem Erscheinen der in Absatz 2 genannten Mitteilung nicht, so wird davon ausgegangen, dass der Dienstleistungsempfänger sie akzeptiert.

4. Wenn der Dienstleistungsempfänger die geplanten Änderungen nicht akzeptiert, sollte er den Diensteanbieter vor der Durchführung der Änderungen unter folgender Adresse informieren:

administrator@eklepsydra.pl, was einer Kündigung des Vertrages mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gleichkommt, vorbehaltlich Absatz 5. Die neuen Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind dann für den Dienstleistungsempfänger nicht bindend.

5. Ist der Diensteanbieter in der Lage, die Dienstleistung zu den bisherigen Bedingungen zu erbringen, und akzeptiert der Dienstleistungsempfänger die in Absatz 4 genannten geplanten Änderungen nicht, wird der befristete Vertrag zum Ende des Zeitraums, für den er geschlossen wurde, beendet.

§ 12 Schlussbestimmungen

1. Jede Partei kann den Vertrag auf unbestimmte Zeit jederzeit mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende kündigen. Zu diesem Zweck sollte der Dienstleistungsempfänger einen Antrag auf Löschung des Kontos an folgende Adresse senden:

administrator@eklepsydra.pl

2. Bei einem Rechnungsrückstand von mehr als 14 Tagen ist der Diensteanbieter berechtigt, das Konto zu löschen und den Vertrag zu kündigen, woraus vom Dienstleistungsempfänger keine Ansprüche hergeleitet oder geltend gemacht werden können.
3. Die Löschung eines Kontos und die Beendigung des Vertrages ist gleichbedeutend mit der Deaktivierung der dem Konto zugeordneten Webseiten.
4. Der Diensteanbieter kommuniziert mit den Nutzern in polnischer Sprache.
5. Das anwendbare Recht in Angelegenheiten, die sich auf die AGB beziehen (einschließlich der erbrachten Dienstleistung), ist das polnische Recht.
6. In Angelegenheiten, die nicht durch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt sind, gelten die allgemein gültigen Bestimmungen des polnischen Rechts.
7. Im Falle von Streitigkeiten zwischen dem Diensteanbieter und dem Dienstleistungsempfänger ist das Gericht am Geschäftssitz des Diensteanbieters zuständig.
8. Der Diensteanbieter ist berechtigt, den Namen und das Logo des Dienstleistungsempfängers auf seinen Webseiten und in seinen Werbematerialien zu verwenden, um darauf hinzuweisen, dass der Dienstleistungsempfänger die Website nutzt oder genutzt hat, es sei denn, der Dienstleistungsempfänger widerspricht dem, indem er einen Widerspruch an die folgende Adresse schickt: administrator@eklepsydra.pl. Der Widerspruch gilt für Handlungen nach seiner wirksamen Einreichung.